

Die Theatergruppe Zagros

Hallo Kemal, kannst Du Dich und die Theatergruppe Zagros vorstellen?

Ich heiße Kemal Demir und bin im Jahre 1957 in Ankara geboren. 1966 bis 1972 habe ich als Sprecher bei Radio Ankara für die Kindersendung "Stunde des Kindes" gearbeitet. Seit 1986 arbeite ich als freier Schauspieler in verschiedenen Theatergruppen in Deutschland. Zur Zeit bin ich als Theaterpädagoge, Schauspieler und Regisseur beschäftigt. Nun mal zur Theatergruppe Zagros. Die Theatergruppe Zagros wurde 1992 unter der Leitung von Burhan Schawi, ein kurdischer Schriftsteller und Regisseur, von kurdischen Erwachsenen und Jugendlichen gegründet. Seit Anfang 1993 ist die Gruppe ein eingetragener Verein und verfolgt gemeinnützige Zwecke. Sie ist Mitglied des Bundesamateurverbandes und des Landesamateurverbandes Nordrhein-Westfalen. Zagros ist auch Mitglied und Mitbegründer des FAKT Duisburg (Freier Arbeitskreis Theater). Zagros entstand mit dem Gedanken, europäisches mit kurdisches Theater zu verbinden, um so dem kurdischen Publikum die europäische Kultur und Literatur näherzubringen und umgekehrt.



Kenan Sario (li.)
und
Kemal Demir (re.)

Wo finden Eure Proben statt?

Von Anfang an hatte Zagros keinen festen Proberaum. Nachdem ich mit der Theatergruppe begann zu arbeiten, probten wir meistens im Jugend- und Kulturzentrum Kiebitz. Auch heute noch hat Zagros keinen festen Proberaum.

Wie finanziert sich die Theatergruppe?

Gibt es finanzielle Unterstützung von außerhalb, z.B. öffentliche Gelder?

Wie auch andere Amateur-Theatergruppen hat Zagros finanzielle Schwierigkeiten. Die Gruppe hat es zwar bei der Stadt beantragt, aber dabei ist nicht viel rausgekommen, es reichte nicht mal, um die Kosten abzudecken. Zagros finanziert alles aus eigener Tasche. Von niemandem, weder einem Verein noch einer Gruppe, bekommt Zagros finanzielle Hilfe.

Kannst Du bitte über die Proben und Vorbereitungen des Stückes "Sokrates barfuß in Athen" von Maxwell Anderson, den die Gruppe Zagros in Duisburg-Neumühl auf der Bühne darstellte, etwas erzählen?

Ich habe mit dem Angehörigen der Theatergruppe zehn Monate lang hart geprobt. Weil einige neben dem Theater arbeiten oder studieren, war es nicht so leicht, die Leute zusammenzukriegen und dann jeden Tag noch zu proben. Für die Dekoration und die Kostüme des Stückes haben wir die Kosten aus unserer eigenen Tasche finanziert. Diese Vorbereitung war recht mühsam, aber auch sehr ergötzlich für uns.

Wie war das Interesse der Zuschauer an diesem Stück?

Das Stück haben wir dreimal in drei Tagen gespielt. Wir haben natürlich noch mehr Zuschauer erwartet als 600. Leider haben die Menschen kein großes Interesse, sie interessieren sich mehr für Kabarett als für das Theater, und unser Stück ist mehr ein klassisches, philosophisches Stück mit politischem Hintergrund, in dem man sich Gedanken macht, sich Fragen stellt und die Geschichte analysiert. Es haben sich auch viele deutsche Zuschauer für dieses Stück interessiert.

Hat Zagros neben seinen künstlerischen Seiten auch politische Ziele?

Als unabhängige Theatergruppe hat Zagros keine bestimmte politische Meinung. Aber die Angehörigen der Gruppe haben auch, wie jeder andere, politische Ziele und Meinungen, und das finde ich normal. "Sokrates barfuß in Athen" ist inhaltlich ein authentisches, politisches Stück. Ich glaube nicht, daß sich auf der Welt vieles verändert hat. Vieles ist noch wie damals im Jahr 470 v. Chr. bei Sokrates in Griechenland. Die Rolle der Frau in der Gesellschaft, die unmenschlichen Seiten des Krieges und die Gnadenlosigkeit und Brutalität der Herrschenden kann man in diesem Stück gut sehen und beurteilen. Das, was in Sokrates' Zeiten die Menschen erlebten, wird heute noch diskutiert.

Wird Zagros "Sokrates barfuß in Athen" noch weiter spielen?

Ja, ich glaube schon. Zagros hat von verschiedenen Städten, wie Berlin, Köln usw., Angebote bekommen, ich finde es besonders toll, wenn Zagros dieses Stück auch außerhalb Duisburgs auf die Bühne bringt.

Kemal, ich danke Dir für das Interview.

Imam

